



Leistungsbeschreibung für die ambulante Einzelbetreuung

Hilfen zur Erziehung

ALLGEMEINE BESCHREIBUNG DER HILFEN

1. Voraussetzung und Ziele

Voraussetzungen:

Das ZFK arbeitet satzungsgemäß mit hörbehinderten Menschen und setzt sich für deren Förderung auf den Gebiet der Kommunikation und der Bildung ein. Gemäß den Forderungen der UN-Behindertenrechtskonvention geht es dabei in erster Linie um den Abbau von Kommunikationsbarrieren, um die Teilhabe hörbehinderter Menschen zu verbessern oder überhaupt erst möglich zu machen. Das ZFK ist zertifiziert gem. DIN EN ISO 9001:2008

Neben der Vermittlung und Verbreitung der Deutschen Gebärdensprache (DGS) und anderen Kommunikationsformen (z.B. Lautsprachebegleitendes Gebärden (LBG) oder Unterstützte Kommunikation (UK)) sind die Gebärdensprachdozenten/innen des ZFK's im Rahmen der ambulanten Betreuung als Einzelfallhelfer und im Rahmen der Hilfen zur Erziehung als Familienhelfer tätig. Insbesondere geht es um die Förderung hörbehinderter Kinder/Jugendliche von hörenden Eltern, hörender Kinder/Jugendlicher von gehörlosen Eltern sowie um die Unterstützung mehrfach behinderter Menschen mit Hörschädigung. Die staatlich anerkannten Gebärdensprachdozenten/-innen des ZFK sind hörbehindert und aus dieser Situation heraus bestens vertraut mit den soziokulturellen Besonderheiten der Gehörlosengemeinschaft. Sie verfügen über alle erforderlichen methodisch-didaktische, psychologische und linguistische Kenntnisse für die Arbeit mit hörbehinderten Menschen.

Ziele:

- Verbesserung der Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft
- Verbesserung der Kommunikation zwischen hörbehinderten Kindern/Jugendlichen und deren Eltern bzw. engsten Familienmitgliedern
- Verbesserung der Kommunikation zwischen hörenden Kindern / Jugendlichen mit den gebärdensprachlich kommunizierenden Eltern
- Aufbau und Stärkung der sozial-emotionalen Kompetenzen hörbehinderter Kindern/Jugendlicher bzw. von Behinderung bedrohter Kinder/Jugendlicher
- Organisation und Stärkung von Selbsthilfepotential bei Kindern, Jugendlichen und deren Familien
- Unterstützung bei einer erforderlichen selbständigen Lebensgestaltung



Zentrum für Kultur und visuelle

Kommunikation der Gehörlosen Berlin / Brandenburg e.V

- Stärkung der Erziehungsfähigkeit der Eltern
- Sicherstellung des Verbleibs im Familienverband
- Aufbau und Verbesserung der Entwicklungsmöglichkeiten
- Entlastung in der Familie
- Unterstützung bei der Integration in Schulen und Berufsbildungsinstitutionen

2. Leistungen

Beschreibung der Leistungen

Alle Betreuungsleistungen erfolgen ausschließlich gebärdensprachlich und erfolgen in Kombination mit den nachstehenden Hilfen:

- Analyse der gebärdensprachlichen Fähigkeiten (DGS, LBG, UK usw.)
- Festlegung des zu trainierenden Grundlagenvokabulars
- Ausbau und Erweiterung des Grundvokabulars
- Kommunikative Unterstützung (sowohl bei der Festigung und bei der Erweiterung der gebärdensprachlichen Kompetenzen als auch bei der Vermittlung zwischen hörenden und anderen hörbehinderten Personen)
- Unterstützung beim Aufbau und bei der Förderung von Beziehungsfähigkeit
- Analyse der Schwächen
- Sozialverantwortlicher Umgang mit Konflikten (Angebot von Konfliktlösungen, Training des Verhalten in möglichen Krisensituationen, Konfliktbewältigung)
- Unterstützung bei der schulischen/beruflichen Integration
- Hilfen bei der Organisation und Strukturierung der aktiven Freizeit
- Begleitung zu Freizeitveranstaltungen

Hinzu kommen die folgenden Leistungen:

- Dokumentation der Betreuungsleistung
- Fertigung von Entwicklungsberichten
- Prozessdiagnostik, Hilfeplanung und Zusammenarbeit mit anderen Fallbeteiligten und zuständigen Fallverantwortlichen des jeweiligen Jugendamtes

Zentrum für Kultur und visuelle Kommunikation der Gehörlosen Berlin / Brandenburg e.V.

Vorstand: Uwe Schönfeld, Steffen Helbing

Betriebsleiterin Christina Schönfeld, Persiusstr. 1, 14469 Potsdam

Tel.: 0331 88 71 307 / Fax: 0331 88 71 319 / Bildtelefon: 0331 88 71 082

Internet: www.zfk-bb.de; Mail: uwe.schoenfeld@zfk-bb.de



**Zentrum für Kultur und visuelle
Kommunikation der Gehörlosen Berlin / Brandenburg e.V**
Umfang der Leistungen

- Der Abrechnung der Betreuungsleistungen liegt der jeweilige aktuelle Fachleistungsstundensatz zugrunde (s. Anlage).
- Für die Fahrzeiten wird eine Pauschale vereinbart.
- Die Wegstreckenentschädigung wird wie folgt ermittelt: gefahrene Kilometer x 0,30 €.

3. Ausstattung und Ressourcen

Personal

- Vorstand und Leiter der anerkannten Ergänzungsschule (hörend)
Qualifikation: staatl. anerkannter Gebärdensprachdolmetscher
- Geschäftsführerin (hörbehindert)
Qualifikation: staatl. anerkannte Gebärdensprachdozentin
- vier operative Mitarbeiter/innen (hörbehindert)
Qualifikation: staatl. anerkannte Gebärdensprachdozentinnen
- nicht festangestellte Mitarbeiter (hörbehindert/hörend)
Qualifikation: staatl. anerkannte Gebärdensprachdolmetscher
 - staatl. anerkannte Gebärdensprachdozenten
 - Gebärdensprachdolmetscher (taub)
- Verwaltungsfachkraft
Qualifikation: Dipl.-Dokumentar (FH)

Partner:

- Psychologin und Unternehmensberaterin
Qualifikation: Dipl.-Psych. / staatl. anerkannte Gebärdensprachdolmetscherin
- Landesverband der Gehörlosen Brandenburg e.V.
- Ministeriums für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie
- LASV, Integrationsamtes, des Landes Brandenburg
- Bundesministerium für Arbeit und Soziales
- adVision Websolutions GmbH



Zentrum für Kultur und visuelle Kommunikation der Gehörlosen Berlin / Brandenburg e.V

Räume

Fünf Büro- und Beratungsräume, drei Gruppen- und Veranstaltungsräume sowie Studio- und Technikräume

4. Qualitätssicherung:

- Mitgliedschaft in verschiedenen Vereinen (Der Paritätische Wohlfahrtsverband Brandenburg e.V., Das Paritätische Bildungswerk Brandenburg e.V. / Bundesinitiative Daheim statt Heim e.V., Arbeiterwohlfahrt/ Der Paritätische Kompetenzzentrum Persönliches Budget)
- Mitgliedschaft im FORSEA Bundesverband Forum selbstbestimmter Assistenz behinderter Menschen e.V.
- Mitgliedschaft im Bundesverband der Dozenten für Gebärdensprache
- Durchführung eines dreijährigen, aus dem Europäischen Sozialfonds geförderten Teilprojekts EQUAL II „FAIRWAY - neue Wege zu selbstbestimmtem ErwerbsLeben durch mehr Barrierefreiheit“. Im Rahmen dieses Projekts wurden über 50 hörbehinderte Gebärdensprachdozenten und 10 hörbehinderte Medienjournalisten ausgebildet.
- Durchführung eines dreijährigen, vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales geförderten Modellprojekts „Zugang für hörbehinderte und mehrfachbehinderte Menschen mit Hörschädigung zum Persönlichen Budget“. Im Rahmen dieses Modellprojekts wurden 68 hör- und mehrfachbehinderte Menschen beraten und bei der Antragstellung eines Persönlichen Budgets unterstützt und begleitet. Die Beratung und Begleitung erfolgte ausschließlich gebärdensprachlich. Innerhalb der Projektlaufzeit wurden über und wurde daher von den Klienten ausgesprochen gut angenommen (www.deafcom.de)
- Mitarbeit im Modellprojekt der Deutschen Rentenversicherung Berlin/Brandenburg „Entwicklung der Gemeinsamen Servicestellen“
- Mitarbeit im Projekt der Universität Bielefeld
- Durchführung von Sensibilisierungsveranstaltungen zum Thema „Hörbehinderung“ in Pflege- und Betreuungseinrichtungen, Schulen, bei Verbänden, Leistungsträgern der Sozialhilfe
- Konzipierung und Durchführung von beruflichen Weiterbildungen bzw. Vollzeitausbildungen für hörende und hörbehinderte Menschen (Gebärdensprachdozenten, Gebärdensprachdolmetscher, sozialpädagogische Kommunikationsassistenten, Gebärdensprachdolmetscher (taub)) sowie von bilingualen Integrationskursen für hörbehinderte Migranten;

Zentrum für Kultur und visuelle Kommunikation der Gehörlosen Berlin / Brandenburg e.V.

Vorstand: Uwe Schönfeld, Steffen Helbing

Betriebsleiterin Christina Schönfeld, Persiusstr. 1, 14469 Potsdam

Tel.: 0331 88 71 307 / Fax: 0331 88 71 319 / Bildtelefon: 0331 88 71 082

Internet: www.zfk-bb.de; Mail: uwe.schoenfeld@zfk-bb.de



Zentrum für Kultur und visuelle

Kommunikation der Gehörlosen Berlin / Brandenburg e.V

- Konzipierung und Durchführung von Gebärdensprachkursen als integrative Bestandteile im Rahmen der Pflegepersonalausbildung (Hoffbauer-Stiftung - Fachschule für Sozialwesen Hermannswerder/ Schule für Ergotherapie „Regine Hildebrandt“ in Angermünde/Vivantes Klinikum Berlin-Friedrichshain/AGUS/GADAT Berufliche Schule Neuruppin)
- Konzipierung und Durchführung von speziellen arbeitsplatzbezogenen Kollegenseminaren/Kompetenzkursen für hörbehinderte Menschen und deren hörende Kollegen (Integrationsamt des Landes Brandenburg/Deutsche Telekom AG/Mercedes Ludwigsfelde/Bombardier Hennigsdorf/ First Solar in Frankfurt (Oder))
- Gebärdensprachliche Qualifizierung des Lehrerkollegiums der “Wilhelm-von-Türk-Schule“ Potsdam - Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt Hören und Sprache / gebärdensprachliche Qualifizierung der Erzieher des Wohnheims der W.-v.-Türk-Schule Potsdam / gebärdensprachliche Schulung der Mitarbeiter des LASV, Integrationsamt, Potsdam und Cottbus/
- Konzipierung und Durchführung von Gebärdensprachkursen an den Volkshochschulen Berlin-Mitte, Cottbus, Finsterwalde.
- Tätigkeit in der Familienhilfe für gehörlose Familien, hörende Eltern und gehörlose Kinder sowie gehörlose Eltern und hörende Kinder, in der Einzelfallhilfe für gehörlose Menschen in Pflegeheimen sowie für mehrfachbehinderte Menschen mit Hörbehinderung im Arbeits- und Freizeitbereich.
- Partner im Rahmen der Schaffung von barrierefreien Internetzugängen für hörbehinderte Menschen des Bundesverwaltungsgerichts,
- Personalentwicklung:
 - Arbeitsplatzbeschreibung und Personalführung
 - Interne und externe Fortbildung
 - Regelmäßige fachliche und fallbezogene Beratung (Fall- und Einzelsupervision)
 - Regelmäßige Erarbeitung /Modifizierung von Aus- und Weiterbildungskonzepten DGS I - VIII
- Teamentwicklung:
 - Regelmäßiges Training in gebärdensprachlicher Rhetorik und Kommunikation
 - Teamsupervision durch externen Supervisor
 - 14-tägige Teamsitzungen und Abstimmung von Einzelfallkonzepten
 - Verwaltung und Dokumentation
 - Aktenführung und Dokumentation gem. ISO 9001:9008

Zentrum für Kultur und visuelle Kommunikation der Gehörlosen Berlin / Brandenburg e.V.

Vorstand: Uwe Schönfeld, Steffen Helbing

Betriebsleiterin Christina Schönfeld, Persiusstr. 1, 14469 Potsdam

Tel.: 0331 88 71 307 / Fax: 0331 88 71 319 / Bildtelefon: 0331 88 71 082

Internet: www.zfk-bb.de; Mail: uwe.schoenfeld@zfk-bb.de